

# Inhalt

<b>Zum Tod von Detlev Kommer</b> .....	202
<b>Zum Tod von Klaus Grawe</b> .....	205
<b>Editorial</b> .....	209
<b>Artikel</b> .....	212
<i>Scherer, U., Mayer, K., Neuser, J.</i>	
<b>Die schriftlichen Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz: Ergebnisse und Analysen</b> .....	212
Die Ausübung der heilkundlichen Psychotherapie ist an die Ablegung einer staatlichen Prüfung gebunden, deren schriftlicher Teil seit Herbst 2002 bundesweit durchgeführt wird. Die Autoren erläutern die Rahmenbedingungen der zentralen Prüfungen und berichten über die Entwicklung der Prüfungsergebnisse. Vertiefende Analysen gelten insbesondere den Auswirkungen unterschiedlicher Ausbildungsmodalitäten und Zulassungsvoraussetzungen.	
<i>Wolff, A.</i>	
<b>Schriftliche Prüfungen im Ausbildungsgang für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten – ein Angriff auf die KJP-Ausbildung?</b> .....	222
Die zuletzt vorliegenden Prüfungsergebnisse bei den schriftlichen Prüfungen nach der KJPsychTh-APrV sind alarmierend schlecht. Die möglichen Hintergründe dafür werden kritisch reflektiert, auf ihre strukturellen Zusammenhänge und Widersprüche hin untersucht und die drohenden quantitativen und qualitativen Folgen für die Zukunft des Berufsstands KJP aufgezeigt.	
<i>Hensen, G. &amp; Körner, W.</i>	
<b>Erziehungsberatung – eine Standortbestimmung der Position von Psychotherapie in der Jugendhilfe</b> .....	227
Psychotherapeutische Verfahren gehören zum Standard institutioneller Erziehungsberatung. Es wird eine Standortbestimmung der Erziehungsberatung im Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe und Psychotherapie vorgenommen, die für eine therapeutische Orientierung plädiert, die sich ihrer gesellschaftlichen Relevanz bewusst ist und daher bereit ist, sozialpädagogische Ansätze in die Erziehungsberatung zu integrieren.	
<b>Recht: Aktuell</b> .....	236
<i>Gerlach, H.</i>	
<b>Aktuelles aus der Forschung</b> .....	242
<i>Kümmeler, P.</i>	
<b>Zur Diskussion</b> .....	247
<i>Dilg, R.</i>	
<b>Welche Rolle kann empirische Validierung für die psychotherapeutische Praxis spielen?</b> Kommentar zu Klaus Grawes Artikel im Psychotherapeutenjournal 1/2005 „(Wie) kann Psychotherapie durch empirische Validierung wirksamer werden?“	
<b>Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern</b> .....	257
Bundespsychotherapeutenkammer .....	257
Baden-Württemberg .....	262
Bayern .....	267
Berlin .....	271

Bremen .....	275
Hamburg .....	279
Hessen .....	282
Niedersachsen .....	286
Nordrhein-Westfalen .....	290
Rheinland-Pfalz .....	297
Saarland .....	301
Schleswig-Holstein .....	309
<b>Leserbriefe</b> .....	312
<b>Inserentenverzeichnis</b> .....	316
<b>Kontaktdaten der Kammern</b> .....	317
<b>Kleinanzeigen</b> .....	317
<b>Impressum</b> .....	320

**Hinweis:**

Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokumente von der Internetseite der Zeitschrift [www.psychotherapeutenjournal.de](http://www.psychotherapeutenjournal.de) herunterladen.

**Den Exemplaren der folgenden Länder liegen in dieser Ausgabe Satzungen bei:**

- Bayern
- Hessen
- Schleswig-Holstein